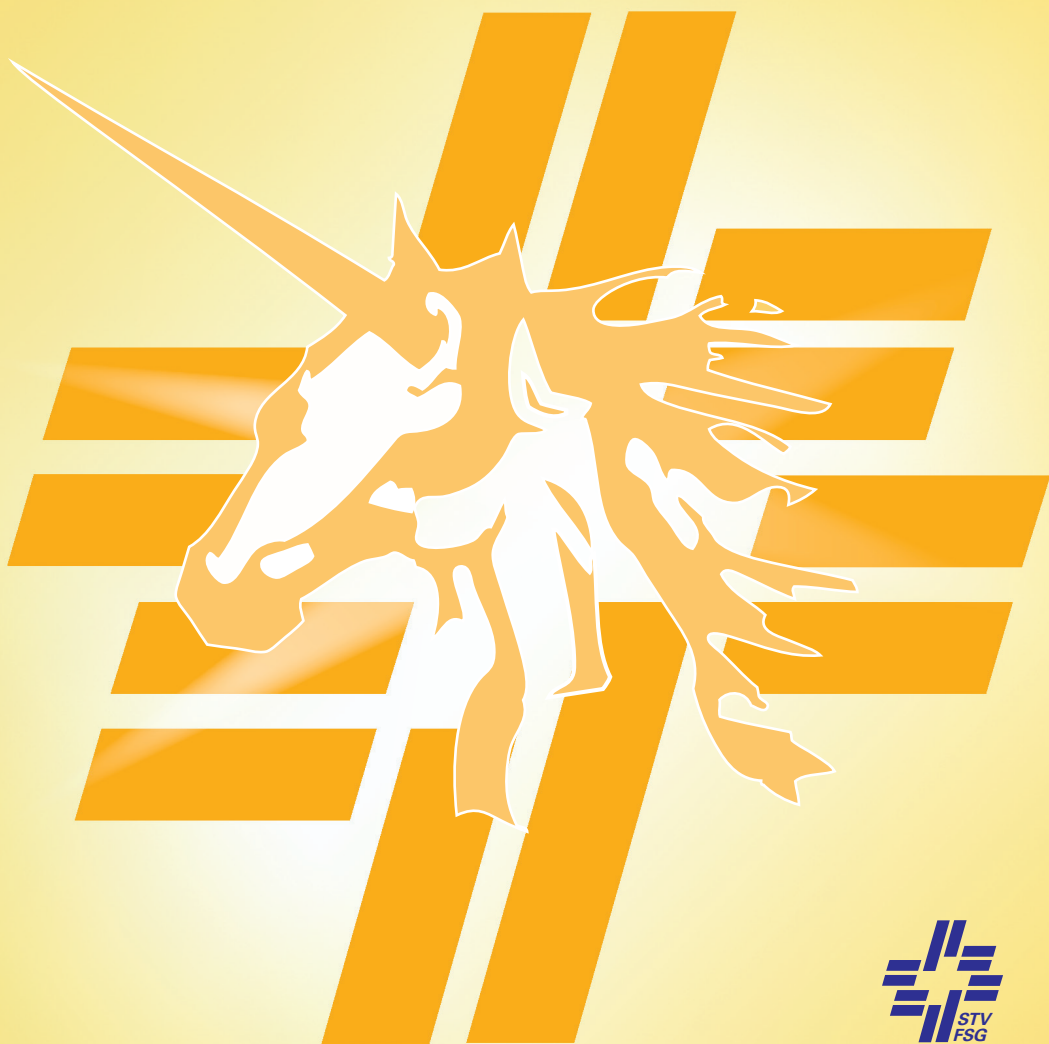


Dübendorfer TURNER 2/16

Turnverein | Damenriege | Frauenriege | Männerriege | Volleyball
Kinderturnen | Jugendriege | Mädchenriege | Veteranen | Gen. Oberheimet



DÜBENDORFER TURNER

Vereinsorgan des Turnvereins Dübendorf
erscheint vierteljährlich in 800 Exemplaren

38. Jahrgang

Juni 2016

Nummer 2/2016

Redaktionsteam:

<i>Vorsitz</i>	Thomas Trüb	Strehlgasse 29	8600 Dübendorf	044 820 16 25
<i>Verwaltung</i>	Erika Guccione	Hörnlistrasse 11	8600 Dübendorf	044 821 55 68
<i>Lektor</i>	Rolf Knecht	Loorenstrasse 45	8305 Dietlikon	044 833 01 00
<i>Redaktionsadresse</i>	Sandra Wegmüller	Chriesmattweg 6	8600 Dübendorf	044 822 55 88
<i>Inserate</i>	Walter Zimmermann	Meiershofstrasse 24	8600 Dübendorf	044 821 70 43
<i>Adressen/Versand</i>	Heinz Tschumi	Bühlwiesenstrasse 15	8600 Dübendorf	044 821 97 89
<i>PC-Konto</i>	Dübendorfer Turner	80-32569-7		
<i>Druck</i>	GH Druck GmbH	Chriesbaumstrasse 6	8604 Volketswil	044 997 21 35

Homepage www.tv-duebendorf.ch

TVD / Stammverein

		PC-Konto 80-37314-5			
<i>Vizepräsidentin</i>	Christine Volkmer	044 820 28 08			
<i>Trainingskoordination</i>	Tobias Giesswein	078 795 93 87	Aktive	Mi	19.30 – 21.45 Stägenbuck
<i>J+S Coach</i>	Nicole Geiser	044 822 54 89			
<i>Volleyball</i>	Rita Stern	044 821 81 07	Leitung		
	Marcel Höppner	079 457 52 68	Herren	Mo	20.00 – 21.45 Högler
	Monika Kuhn-Wyss	078 808 34 43	Damen 1	Fr	20.00 – 21.45 Högler
	Angela Birrer	079 356 40 22	Damen 2	Mo	19.15 – 21.45 Högler
	Jasmine Weisskopf	044 820 34 50	Jun. B+C	Fr	18.30 – 20.00 Högler
	Rita Stern	044 821 81 07	Mixed	Di	19.30 – 21.45 Sonnenberg
<i>Jugendriege</i>	Björn Handke	044 577 02 93	ab 5. Klasse	Mi	18.00 – 19.30 Stägenbuck
	Björn Handke	044 577 02 93	1.-4. Klasse	Fr	18.00 – 19.30 Stägenbuck
<i>Turnen für Alle</i>	Ursula „Uschi“ Schmid	044 820 15 02		Mi	20.00 – 21.30 Grütze 7

Damenriege

		PC Konto 80-69705-9			
<i>Präsidentin</i>	Sibyl Wäckerlin	076 323 63 29			
<i>Techn. Leitung</i>	Larissa Landolt	078 741 86 12	Team Aerobic	Mi	19.30 – 21.00 Högler
<i>Leiterin</i>	Elisabeth Stüssi	076 587 21 67	Aktive	Mi	19.45 – 21.00 Högler
<i>Mädchenriege</i>	Olivia Geiser (<i>Hauptleitung</i>)	079 754 43 30	Oberstufe	Mi	18.00 – 19.30 Stägenbuck
	Deborah Badraun	078 683 44 60	5./6. Klasse	Mo	18.45 – 20.00 Birchlen
	Sandra und Olivia Merlo	079 716 05 31	3./4. Klasse	Mo	17.30 – 18.45 Birchlen
	Stefanie Schulthess	076 326 87 13	3./4. Klasse	Mo	17.30 – 18.45 Sonnenberg
	Sabrina Ursprung	044 820 34 00	1./2. Klasse	Mo	16.30 – 17.30 Sonnenberg
	Samantha Badraun	078 685 44 38	1./2. Klasse	Do	17.00 – 18.00 Högler
<i>Kinderturnen</i>	Michaela Albin	043 537 13 28		Fr	16.45 – 17.45 Birchlen
	Michaela Albin	043 537 13 28		Fr	17.45 – 18.45 Birchlen

Männerriege

		UBS Dübendorf 803446.40 Q			
<i>Präsident</i>	Urs Blum	044 821 00 21		Do	19.45 – 21.45 Grütze 7 + 4
<i>Volleyball</i>				Do	18.30 – 19.45 Grütze 7

Frauenriege

		PC-Konto 80-64050-6			
<i>Präsidentin</i>	Franziska Nater	044 822 31 27			
<i>Trainingskoordination</i>	Mary Wichser	044 820 21 19		Di	19.45 – 21.00 Birchlen

Turnveteranen

		PC-Konto 80-47343-1			
<i>Obmann</i>	Werner Schüpbach	044 836 75 21			

Genossenschaft Oberheimet

		(Vereinshütte Filzbach GL) PC-Konto 80-19309-7			
<i>Präsident</i>	Thomas Kuhn	043 466 99 49			
<i>Reservationen</i>	Maria Gehrig	044 821 13 79			gehrigmaria@bluewin.ch
<i>Hüttenwart</i>	Fredi Styger	044 821 83 82	078/831 59 33		(Hüttenwart nimmt keine Reservationen entgegen)

Editorial

Für einmal nicht zuletzt

Bis auf zwei Berichte ist die vorliegende Ausgabe bereit für die Druckerei. Einer dieser Texte ist das vorliegende Editorial. Und ich bin mir ziemlich sicher: Für einmal wird es nicht an mir liegen, dass der Drucker warten muss und seine Arbeit noch nicht in Angriff nehmen kann. Das freut mich natürlich riesig, bin ich doch meist der, dem es nicht gelingt einen Abschluss zu finden.

Generalversammlungen: grosser Aufwand und Wertschätzung

Generalversammlungen (GV) sind für die Vorstände im Allgemeinen und für die Präsidenten im Speziellen eine besondere Herausforderung. Einmal im Jahr sitzen sie vereint vor ihren Mitgliedern und haben die statuarisch festgelegten Traktanden „abzuarbeiten“. Die GV als Anlass an sich, ist jedoch lediglich die Spitze des Eisberges. Was an einem Abend vorbei ist, braucht eine intensive Vorbereitungszeit. Auch wenn der Ablauf immer in etwa der gleiche ist, so gibt es vorgängig viel zu tun: Jahresberichte schreiben, GV-Drehbuch überarbeiten, Geschenke organisieren, Revisoren aufbieten, Lokalität buchen, Präsentation erstellen und, und, und...

Der grosse Moment steht dann bevor, wenn sich die Tischreihen im Saal langsam füllen. Für die einen Mitglieder ist die Teilnahme an einer GV schlichtweg eine Pflicht, die es zu erfüllen gilt. Andere sind interessiert, wollen sich einbringen und ihre Meinung kundtun. Und wiederum andere freuen sich auf diesen Anlass, weil die Geselligkeit im Anschluss an die Traktandenbewältigung, nicht zu kurz kommt. Meist wird zudem noch ein kleinerer bis grosser Imbiss offeriert, der den Abend noch etwas länger werden lässt. Wohl den meisten geht es aber um all die vorgenannten Punkte insgesamt. Wie auch immer die GV-Teilnahme motiviert ist, die Anwesenheit bedeutet nicht zuletzt auch eine Wertschätzung gegenüber den Vorstandsmitgliedern und ihren (grossen) freiwilligen Einsatz. Dies sollte bedacht werden, wenn bei der nächsten Einladung mit einer „Abwesenheit“ geliebäugelt wird.

Die Berichte der verschiedenen Generalversammlungen (GV) bilden einen gewichtigen Teil in dieser Ausgabe. Also *die* Gelegenheit verpasstes nachzulesen.

In eigener Sache (oder: Für den „Dübi Turner“-Fan)

Vor einem Jahr wurde dem „Dübendorfer Turner“ ein neues Kleid, sprich Titelblatt, verpasst. Der grau in grau gestaltete Umschlag wich einem farbigen, zuweilen bunten, Auftritt. Auch wenn die an mich herangetragenen Reaktionen auf die Veränderung durchwegs positiv waren, so wollte mir der neue Anzug noch nicht vollends gefallen. Um beim Bild mit dem Kleidungsstück zu bleiben: wenn etwas nicht passt, geht das gute Stück zurück in die Schneiderei, wo eingenommen, ausgelassen, verkürzt und eingesetzt wird, bis der Anzug sitzt.

Für die Ausgaben im Jahr 2016 ist das „Fine Tuning“ abgeschlossen. Was geblieben ist, ist das Signet mit dem Einhornkopf, der das Turnersymbol durchbricht. Festgehalten wird auch an den Grundfarben, welche die jeweilige Jahreszeit, in der das Vereinsheft herausgegeben wird, wiedergeben soll. Einzig die Farbkomposition von Hintergrund, Einhornkopf und Turnersymbol sind neu zusammengestellt worden. Wer die einzelnen Ausgaben aufbewahrt, kann diese Veränderung gut nachverfolgen (oder auf der Homepage unter <http://www.tv-duebendorf.ch/dübi-turner/download/> vergleichen). Am augenfälligsten sind die Veränderungen in der vorliegenden Sommerausgabe und für die nachfolgende Herbstausgabe ausgefallen. Für mich passt nun der Anzug perfekt und freue mich auf die weiteren Publikationen – sowie auf einen herrlichen Sommer.

Vorsitzender Redaktor
Thomas Trüb

PS: Nun, es kam so, wie es wohl kommen musste. Während dem ich dieses Editorial schreibe, erhalte ich nämlich die fehlenden Angaben zum vermeintlich letzten Beitrag. So kommt es, dass zwar der Bericht fertig ist, aber eben noch nicht das Editorial. Da habe ich mich zu früh gefreut! Wenngleich die Entscheidung äusserst knapp ausfiel, quasi ein Fotofinish. Doch eine neue Chance folgt bereits wieder bei der nächsten Ausgabe und dann...!

Kinderturnern

Osterstunde

Ganz gemütlich machten wir uns auf den Weg in die Osterhasenschule, hüpfen über Bäche und Baumstämme und versteckten Ostereier hinter den Büschen. Plötzlich tauchte ein Fuchs vor uns auf, wir rannten so schnell wir konnten zurück in unseren Bau.



Nach dieser Erfahrung war an Schule nicht mehr zu denken. Da aber Ostern kurz bevor stand, mussten wir noch dringend unsere Fertigkeiten als gute Osterhasen üben. So stellten wir in der Nähe unseres Baus einen Parcours auf.

Vorsichtig mussten wir den reissenden Fluss überwinden, indem wir von einem Stein zum andern sprangen. Da uns noch Ostereier fehlten, suchten wir diese Kopf voran in der Höhle, leider ohne Erfolg. Flink wurde über Baumstämme gesprungen und unter Ästen hindurch gekrochen. Balance und Konzentration mussten bewiesen werden, wollte man das Osterei auf einem Löffel heil über den Baumstamm transportieren. Beim Slalom, welcher im Hasenhopsen absolviert werden musste, kamen einige ins Schnaufen.

Umso grösser war aber die Freude, wenn man den Hügel hoch klettern und auf der andern Seite runter rutschen konnte. Alle Kinder absolvierten die Übungen mit viel Ausdauer und Begeisterung, so dass der Osterhase für jedes von ihnen eine Belohnung in Form eines Schoggi-Hasen bereithielt.

Michaela Albin

Mädchenriege

Skateathon vom 30. Januar 2016

Die Mädchenriegengruppen waren auch dieses Jahr wieder am alljährlichen Skateathon des EHC Dübendorf vertreten. Die Mädchen unterstützen den EHCD mit 50% der Einnahmen, welche sie durch Sponsoren sammeln. Die andere Hälfte fliesst in die Kasse der Mädchenriege. Mit diesem Geld können wir uns erneut auf ein umfangreiches Programm für den Jahresausflug freuen.



Bevor der Skateathon losging, durften wir das Spiel zwischen dem EHCD und EHC Frauenfeld anschauen, wozu wir uns bereits um 17.00 Uhr vor der Eishalle trafen. Während des aufregenden Spieles, verpflegten wir uns zwischendurch mit Snacks und kleinen Abendessen, damit wir später fit waren für das Eislaufen. Der EHC Dübendorf gewann Dank grosser Unterstützung der Fans an diesem Abend mit 4:3 (nach Penaltyschiessen).

Tatkräftige Unterstützung beim 12-Minuten-Lauf

Nach dem Spiel versammelten wir uns ein zweites Mal vor der Eishalle, um auch die letzten Mädchen zu empfangen, welche für den Skateathon zu uns stiessen. In der uns zugeteilten Garderobe haben wir sofort unsere Schlittschuhe geschnürt, um uns für den bevorstehenden 12-Minuten-Lauf vorzubereiten.

Um 20.45 Uhr startete die erste der beiden Mädchenriegengruppen zusammen mit den Bambini's des EHCD und nach der Hälfte der Laufzeit stiess die 1. Mannschaft dazu. Diese unterstützten unsere Mädchen tatkräftig mit motivierenden Sprüchen oder einfach nur Händchen haltend. Die zweite Gruppe gab eine Viertelstunde später ihre Laufkünste zum Besten. Auch diese Gruppe konnte nach zwölf Minuten das Eis ohne Verletzungen verlassen. Wir waren alle sehr erschöpft, denn wir gaben auch dieses Jahr wieder unser Bestes!



In der Garderobe verteilte Steffi noch feine, selbstgemachten Kuchen, der zu allem noch super schön hergerichtet war. Ein Kuchen als „Olaf“ und eines als Dübendorfer Wappen. Die Kuchen waren trotz wunderschöner Arbeit „raz faz“ aufgegessen! Danke Steffi und allen anderen für den tollen Abend!

Olivia Merlo



Jugendriege

Hallenwinterwettkampf vom 12. März 2016 in Dietlikon

Der Hallenwinterwettkampf ist traditionell der erste Sportanlass der Jugeler im neuen Turnerjahr. Er bietet die Möglichkeit einen Teil der Disziplinen aus dem Rangturnen nochmals unter Wettkampfbedingungen durchzuführen. Gleichzeitig ist der Anlass für die jüngsten Teilnehmer das erste Zusammenkommen mit den anderen Jugendriegen aus der Region GLZ (Glatt-, Limmattal und Stadt Zürich).

Sechs Disziplinen und viel Abwechslung

Die jüngeren Teilnehmer (ab 7-jährig) versammelten sich am Morgen in der Sporthalle Hüenerweid. Nach einer absolvierten Aufwärmrunde und einigen Dehnübungen vor der Halle, waren alle Jugeler bereit für den Start. Wie gewohnt gab es eine kurze offizielle Begrüssung des Veranstalters und eine Einweisung zum Hindernislauf. Im Anschluss starteten wir mit den Disziplinen Wandprellen und Basketballstossen in den Wettkampf. Auf Grund des starken Andrangs an den verschiedenen Stationen, hatten die Teilnehmer genügend Zeit zum Verschnaufen und sich auf die nächsten Disziplinen vorzubereiten. Hoch motiviert gaben alle beim anstehenden Weitsprung ihr Bestes und jeder sprang so weit er konnte.

Hindernislauf die vielseitigste Herausforderung

Der Hindernislauf bedeutete an diesem Tag die vielseitigste Herausforderung. Slalomlauf, Klettern, Springen, Laufen und Kriechen – eben polysportiv. Hier ist alles gefragt. Zum Abschluss standen an diesem Vormittag die Wettbewerbe im Pendellauf und Springseil auf dem Programm. Während der Pendellauf von allen gerne und schnell absolviert wurde, ist das Seilspringen eher unbeliebt. Aber da die Eltern genau hingeschaut haben, wissen wir uns im nächsten Jahr hoffentlich zu verbessern ;-). Nach Abschluss der sechsten und letzten Disziplin waren alle sportlichen Herausforderungen gemeistert und die Teilnehmer freuten sich über ihre verdiente Mittagspause. Über den Nachmittag hinweg fanden die Wettkämpfe der älteren Teilnehmer statt (ab 10-jährig). Auch sie mussten dieselben Disziplinen absolvieren und standen in Sachen Motivation und Leistung ihren jüngeren Vereinskollegen in nichts nach.

Durchweg gute sportliche Leistungen

Mit einem zehnten Gesamtrang in der Kategorie D von Nico Cristóvão und dem elften Rang von Davide Marcon in der Kategorie E konnten beinahe zwei Top 10 Platzierungen errungen werden. Ein deutlich besseres Ergebnis, im Vergleich mit den Vorjahren. Aber auch die weiteren Teilnehmer zeigten sehr gute einzelne Leistungen, obwohl es in der Endabrechnung über alle Disziplinen dann doch nicht für einen der vorderen Plätze reichte.

Nächste Station: Jugendsporttag

Schon bald steht der nächste Wettkampf auf dem Programm. Gemeinsam mit der Mädchenriege werden wir uns am 22. Mai in Bülach am Jugendsporttag mit den anderen Riegen des Zürcher Turnverbandes messen. Hoffentlich mit ähnlich oder vielleicht sogar noch besseren Ergebnissen. Warten wir es ab. Ein herzlicher Dank an Daniel Huber, der wie bereits im letzten Jahr als Kampfrichter für unseren Verein aktiv war. Ebenso bedanke ich mich bei den mitgereisten Eltern für ihre Unterstützung und Anfeuerungen.

Björn Handke



Turnverein

Generalversammlung vom 11. März 2016

Die 134. ordentliche Generalversammlung des Turnvereins Dübendorf fand im Restaurant „La Cantina“ statt. Nach der Begrüssung der Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitglieder sowie der Delegierten aus den verschiedenen Riegen, wird traditionsgemäss das Turnerlied angestimmt. Anschliessend eröffnet die Vize-Präsidentin Christine Volkmer die Versammlung mit 57 Anwesenden.

Mutationen

Neben einigen wenigen Austritten, gibt es dieses Jahr erfreulicherweise viele Neueintritte – besonders im Volleyball – zu melden. Alle neuen Mitglieder werden einstimmig in den Turnverein aufgenommen und herzlich im Verein willkommen geheissen.

Die mit der Einladung verschickten Jahresberichte werden von der Versammlung abgenommen und mit Applaus verdankt.

Zukunft TVD

In einem separaten Traktandum stellen Werner Schüpbach, Christian Lanzendörfer und Thomas Trüb das Projekt „Zukunft TVD“ vor. Es bestehen berechnete Sorgen, ob der TVD mit den heutigen Strukturen noch lange weitergeführt werden kann, da es immer schwieriger wird, Nachfolger im Vorstand (z.B. Präsident) oder einen Oberturner und genug Nachwuchs im Stammverein zu finden. Mit dieser Präsentation vermittelt die Kommission den TVD-Mitgliedern die Ernsthaftigkeit der Lage. Es werden verschiedene Modelle (Fusion/Kooperation) ausgearbeitet und zur gegebenen Zeit erneut informiert.

Höhere Einnahmen – geringere Ausgaben

Der Kassier Johannes Graën präsentiert die Jahresrechnung 2015. Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 7'219.77 ab. Der Überschuss wird unter anderem mit, in gleichem Masse, höheren Einnahmen und geringeren Ausgaben erklärt.

An der Generalversammlung wird ebenfalls die Rechnungsaufstellung des „Dübendorfer Turners“ präsentiert. Erica Guccione weist einen kleinen Gewinn von CHF 256.50 aus. Die Revisoren Markus Kecerski und Ruedi Gerber empfehlen, die beiden Jahresrechnungen anzunehmen. Die GV folgt den Empfehlungen einstimmig.

Für das Vereinsjahr 2016 sind die üblichen Budgetposten vorgesehen und entsprechend adaptiert worden. Es sind einige kleine Anpassungen gemacht worden, wie zum Beispiel das Herabsetzen des Ertrages vom Papiersammeln oder die Streichung der finanziellen Unterstützung des Schlussstocks.

Sowohl der Vorschuss von CHF 1'500.- für das Dorrfest-OK zur Deckung der anfallenden Auflagen, als auch die Regelung der Einnahmenverteilung aus den Einsätzen bei der Hauptsammelstelle (1/3 an die Männerriege und 2/3 an den Stammverein, unabhängig von der Zusammensetzung der Helfer), werden von der GV genehmigt. Auch die Mitgliederbeiträge werden auf den Vorschlag des Vorstandes hin in gleicher Höhe belassen. Das vorgeschlagene Budget wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Mutationen im Vorstand

Wie bereits im letzten Vereinsjahr hat sich niemand für die Übernahme des TVD-Präsidiums gefunden. Es wird daher beschlossen, die Aufgaben weiterhin unter den Vorstandsmitgliedern zu verteilen. Christine Volkmer bleibt weiterhin die offizielle Kontaktperson des TVD, während Björn Handke die Vorstandssitzungen leitet. Deshalb wird diese GV auch im Plenum geleitet.

Leider gibt der Kassier Johannes auf diese GV seinen Rücktritt bekannt, da die Finanzierung seines Forschungsprojektes fürs kommende Jahr nicht gewährleistet ist. Solange er hier arbeitet, wird er aber für die Übergabe des Amtes zur Verfügung stehen. Leider findet sich an der GV kein Ersatz für dieses Amt.

Alle weiteren Mitglieder des Vorstands stellen sich in ihren jeweiligen Funktionen für ein weiteres Jahr zur Verfügung und werden durch Applaus in ihrem jeweiligen Amt bestätigt. Der Vorstand setzt sich somit für 2016 wie folgt zusammen:

Präsident:	vakant
Vizepräsidentin:	Christine Volkmer-Feurer
Oberturner:	vakant
Kassier:	vakant/Johannes Graën
Volleyballriegeleitung:	Rita Stern
Aktuarin:	Sandra Brechbühl Galliker
Jugendriegeleitung:	Björn Handke
Beisitzerin:	Daniela Hunziker
Beisitzer:	Tobias Giesswein

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Chargierten, die sich für den Turnverein Dübendorf einsetzen und von der Versammlung mit Applaus in ihrem Amt bestätigt werden.

Ausblick

Der Höhepunkt im Jahresprogramm des Stammvereins wird die Teilnahme am Turnfest Gampel am letzten Maiwochenende 2016 sein.

Die Bedingungen des Sponsoringvertrages mit der ZKB verlangen, dass ein einheitliches Kleidungsstück des Gesamtturnvereins das Firmen-Logo trägt. Die T-Shirts sind bestellt und im Druck. Ein Teil der Kosten wird aus dem Sponsoringbetrag gedeckt.

Es wird nochmals aufs Dorffest verwiesen, welches vom 2. bis 4. September 2016 stattfindet. Das Festzelt, welches mit der Feuerwehr und der Pfadi bewirtschaftet wird, benötigt viele Helfer. Alle sind aufgerufen, sich das Datum freizubehalten und sich für einen Einsatz zu melden.

Da keine weiteren Anträge vom Vorstand oder von Mitgliedern vorliegen, wird die Generalversammlung gegen 22.00 Uhr geschlossen. Im Anschluss an die Versammlung spendiert der Turnverein Dübendorf allen Anwesenden einen Imbiss. Danach bleibt noch genügend Zeit, um sich auszutauschen und über ein hoffentlich unfallfreies bevorstehendes Vereinsjahr zu diskutieren.

Daniela Hunziker



TVD-Vorstand 2016 (v.l.):

Rita Stern, Christine Volkmer-Feurer, Tobias Giesswein, Daniela Hunziker, Johannes Graën und Björn Handke

Turnverein

Als Neuling am Engadiner Skimarathon

Wer kennt sie nicht, die legendären 42 Kilometer des Engadiner-Skimarathons? Von aussen betrachtet wirken die unzähligen Läufer, die sich wie aufgereiht an einer endlos langen Schnur über die weissen und zugefrorenen Seen der Engadiner Hochebene bewegen, wie eine schwarze Riesenschlange. Manch einer denkt vielleicht zunächst auch an die vielen Stürze, wenn sich die Teilnehmer mehr oder minder "todesmutig" – je nach Erschöpfungszustand – auf die waghalsige Abfahrt durch den Stazer Wald begeben. Auch im TV Dübendorf gibt es seit vielen Jahren langlaufbegeisterte, die sich auf den Weg ins Engadin begeben, um an diesem Wettbewerb teilzunehmen.

Motiviert durch die jährlichen Berichte im „Dübendorfer Turner“ habe ich mich Anfang des Jahres dazu entschieden, erstmalig am bekanntesten und grössten Schweizer Langlaufwettbewerb teilzunehmen. Obwohl zum ersten Mal dabei, wollte ich mich natürlich bestmöglich vorbereiten und nicht als Letzter der 12'000 Teilnehmer die Ziellinie überqueren. Da ich das Langlaufen aber leider nicht in meinen Genen trage und auch sonst nur den Vornamen mit den besten Langläufern der Welt teile ("Björn Daehlie" oder "Ole Einar Bjørndalen") heisst das: Training, Training, Training. Dazu kommt, dass die Winter in Dübendorf grundsätzlich viel zu kurz sind und die Anzahl der Tage mit Schnee auf der Loipe Pfannenstiel quasi gleich Null sind. Eine echte Herausforderung also!

Bereits im August auf Rollskiern

Meine Vorbereitung startete ich deshalb bereits im August mit den ersten Kilometern auf Rollskiern. Im Dezember und Januar musste ich aufgrund der allgemeinen Schneelage – in Dübi war es bekanntlich eher grau – viele Kilometer in Kauf nehmen, um die ersten echten Läufe im Schnee zurücklegen zu können. Den Sonnenaufgang erlebte ich deshalb unter anderem am Flumserberg, in Unterschächen (Klausenpass), in Gadmen (Sustenpass) oder auch im Bündner Oberland (Surselva). Den Feinschliff holte ich mir im März bei Flutlichtläufen am späten Abend in Reit im Winkel und in Ruhpolding an der deutsch-österreichischen Grenze.

Mit der GV des Stammvereins am Freitagabend und dem Hallenwinterwettkampf der Jugi am Samstag vor dem Rennen blieb mir letztlich wenig Zeit für die mentale Vorbereitung. Aber wofür auch? Wer am Sonntagmorgen um 04.00 Uhr aufsteht, um nach Silvaplana zu fahren, hat im Auto genug Zeit das Rennen gedanklich durchzuspielen. Dank der top Organisation, wurde ich bei meiner Ankunft gegen 07.00 Uhr direkt zu einem freien Parkplatz gelotst, von wo aus mich einer der vielen Shuttlebusse nach Maloja an den Start brachte. Wie bereits erwähnt, war ich nicht ganz alleine. 12'000 weitere Langlaufbegeisterte und viele freiwillige Helfer waren an diesem Morgen ebenfalls früh auf den Beinen. Da ich als Neuling von ganz hinten starten musste, konnte ich aus meiner Startbox den vielen Läufern hinterherschauen, die sich bereits eine Stunde vor mir auf den Weg machten. Gegen 09.30 Uhr wurde der Start für die letzte Gruppe der Volksläufer/innen schliesslich freigegeben und ich trabte hoch motiviert in Richtung Startlinie. Schnell mit den Schuhen in die Bindung, noch zwei-, dreimal tief durchatmen, die Arme ausschütteln und los ging's!

Gegenwind

Schon auf den ersten Metern konnte ich den Gegenwind deutlich spüren, der uns Läufern entgegenschlug. Aber dank top präparierten Skiern (die 50 Franken-Investition hat sich definitiv gelohnt) liefen die ersten Kilometer wie von selbst und ich konnte auf der breiten Piste bis Silvaplana (vergleichbar mit einer 10-spurigen Autobahn) bereits ein paar Hundert Läufer hinter mir lassen. Nach etwa 15 Kilometern wurde die Loipe enger, so dass man nur noch zu dritt oder zu viert nebeneinander laufen konnte. Wenn dazu noch ein Anstieg kommt, bildet sich schnell ein Stau. Und so war es auch: In Richtung St. Moritz und auch viele Kilometer danach ging es meist nur im „Gänsemarsch“ den Berg hinauf. Immer darauf achtend dem Vordermann nicht über die Stöcke zu laufen – was mir leider nicht immer gelang (Hatte der geflucht...Sorry). Und wenn es dann mal klappte, trat mir der Hintermann auf meine Stöcke. (Eben ein Geben und Nehmen – wie immer im Leben ☺).

Stazerwaldabfahrt ohne Sturz überstanden

Kurz vor dem Ziel des Halbmarathons in Pontresina, folgte die Abfahrt durch den Stazer Wald. Mit einem mulmigen Gefühl im Bauch fuhr ich die ersten Meter in den Wald hinein. Dabei ist es weniger die Steigung die eine Herausforderung darstellt. Während die Spitze dank einer top präparierter Piste in wenigen Sekunden durch die enge Passage hindurchfährt, müssen sich die Hinteren im Feld für eine der drei Spuren durch die eng beieinanderstehenden Bäume entscheiden. Aufgrund der hohen Läuferzahl graben sich die Wege gut einen halben Meter tief in den Schnee. Für Abfahrtskii kein Problem. Für Langlaufski eine echte Herausforderung! Aber es hat geklappt und während mein Nebenmann in eine Schneewehe hineinfuhr und stürzte, gelangte ich unversehrt durch die enge Passage. Puh, Glück gehabt.

Bereits kurz danach passierte ich den Zieleinlauf des Halbmarathons in Pontresina. Schnell ein kurzer Halt, um die Energiereserven mit einem Getränk, einem Stück Banane und Müsliriegel aufzufüllen und weiter ging es. Auf der nun noch enger werdenden Strecke konnte ich viele weitere Teilnehmer überholen. Aber auch ich merkte bereits das Beine und Arme langsam schwerer wurden. Zum Glück gab es die vielen Zuschauer am Rande der Strecke, die die Läufer mit ihren Anfeuerungsrufen weiter unterstützten. Obwohl ich mich Position um Position nach vorne kämpfte, war mein Blick nach gut 30 Kilometern nur noch auf den Vordermann gerichtet, während ich an weiteren schneebedeckten Bäume und vermutlich eindrücklichen Berghängen vorbeizog. Doch auch meine Mitstreiter wirkten nun zunehmen angeschlagener.

Kampf mit schweren Beinen

Trotz mehrerer Verpflegungsstellen und ausreichend Schoggi, wurden die Schritte schwerer und jeder kleine Anstieg schmerzte in den Oberschenkeln. Während sich zu Beginn des Rennens lange Schlangen bildeten und viele den Windschatten des Vordermanns nutzten, kämpften die meisten auf den letzten Kilometern nur noch gegen sich selbst. Obwohl das Ziel in S-chanf bereits deutlich von weitem zu sehen war, galt es im hügeligen Gelände vor dem Ziel noch einige kurze, aber giftige Anstiege zu überwinden.

42 Kilometer und 9'000 Läufer hinter sich

Nach ziemlich genau drei Stunden hatte ich es dann endlich geschafft. 42 Kilometer lagen hinter mir und dazu etwa 9'000 weitere Teilnehmer.

Ein fantastisches Gefühl im Ziel zu sein. Aber jeder Muskel in meinem Körper schmerzte, es kribbelte überall und ich fühlte mich vollkommen ausgepowert. Ein seltenes, aber sehr erfüllendes Gefühl. Dank der

guten Organisation des Veranstalters sass ich schon bald im Zug auf dem Rückweg nach Silvaplana. Glücklich, müde und dankbar so gut durchgekommen zu sein. Eines ist klar: Nächstes Jahr möchte ich wieder dabei zu sein. Hat noch jemand Lust??



Wie bereits erwähnt, gab es noch weitere Teilnehmer aus dem Gesamtturnverein Dübendorf, die im Gegensatz zu mir, schon stolz auf viele weitere Teilnahmen zurückblicken können. Herzlichen Glückwunsch an:

Auszug aus der Rangliste	Zeit	Rang
Björn Handke	3.01.54	3206
Fabio Maurizio	3.19.03	4183
Max Müller	3.47.02	5887
Rolf Knecht	3.58.02	6356
Walter Wehrli	3.59.36	6429

Björn Handke

Turnverein

GLZ Unihockey-Liga 2015/2016

Schon seit der Saison 1995/1996 existiert die GLZ-Unihockey-Liga. Somit stand in diesem Jahr die 21. Saison an. Klarer Fall, dass auch der Turnverein Dübendorf wieder mit von der Partie war. Insgesamt standen sich in diesem Jahr nur sechs Mannschaften gegenüber. Dies vereinfachte zwar die Terminfindung für die Austragung der einzelnen Spieltage. Darauf freuen, dass die Spieltage weniger anstrengend werden, konnten wir uns aber auch nicht. Die Entwicklung der letzten Jahre hat gezeigt, dass die Mannschaften ausgeglichener geworden sind. Sogenannt „leichte“ Gegner, gegen die immer die volle Punktzahl eingefahren werden konnte, gibt es praktisch nicht mehr. Des Weiteren waren die teilnehmenden Mannschaften in der Vergangenheit meist vor uns platziert. Ein Spitzenrang konnte also dieses Jahr nicht erwartet werden. Während der Saison fanden insgesamt drei Spieltage statt. Das sollte für die Kondition unserer Spieler, von denen schon einige gegen die 40 Jahre zusteuern, eine lösbare Aufgabe darstellen.



Erster Spieltag in Embrach

Dieses Jahr wurde die Unihockeysaison in Embrach eröffnet. An diesem Spieltag konnten wir auf bewährte Spieler zurückgreifen. So spielte ein Grossteil dieser Mannschaft schon in der Jugendriege zusammen! Aber auch einige junge Spieler, wie zum Beispiel Marc Wagenseil, der das Tor bravurös hütete, waren mit von der Partie. Doch würde dies reichen, um sich gegen starke Gegner zu behaupten? Gegen den letztjährigen Sieger der Meisterschaft, den TV Freienstein, verloren wir nach hartem Kampf. Dagegen siegten wir mehr oder weniger klar gegen den TV Rheinau, TV Lufingen und die BlackSticks Senioren. Somit resultierte der beachtliche dritte Rang nach dem ersten Spieltag. An der Spitze lagen punktgleich der TV Ossingen und der TV Freienstein, auf die wir nur einen Punkt Rückstand aufwiesen! Das war eine Motivation für den folgenden Spieltag.

Zweiter Spieltag in Freienstein

Rechtzeitig zum zweiten Spieltag erhielten wir nach langer Planung unsere neuen Spielerleibchen. Was für eine Freude! Umso motivierter legten wir uns ins Zeug. Doch auch mit neuem Schub und unserem langjährigen Stammtorhüter Michael Gull, setzte es gegen die beiden Spitzenreiter Niederlagen ab. Diese beiden Gegner schienen auch in dieser Saison ein weiteres Mal ausser Reichweite zu liegen. Dafür konnten wir gegen den TV Rheinau einen klaren Sieg verbuchen. Wir belegten den sicheren dritten Rang nach dem zweiten Spieltag. Mit deutlichem Rückstand auf die beiden Erstplatzierten, jedoch auch mit einem komfortablen Vorsprung auf die hinter uns liegenden Teams.

Dritter Spieltag in Freienstein

Der dritte Spieltag fand wiederum in Freienstein statt. Lag für uns doch noch was drin? Wir waren mit einer grossen Anzahl an Spieler anwesend und wieder mit unserem jungen Torhüter Marc Wagenseil, der seinen Job ausgezeichnet machte. Aufgrund der grossen Anzahl verfügbarer Spieler, versuchten wir Tempo im Spiel zu machen und die Gegner dadurch unter Druck zu setzen. Dies gelang uns gegen die BlackSticks vorzüglich. Wir besiegten diesen Gegner klar. Jedoch nützt auch das Tempo nichts, wenn der Gegner technisch überlegen ist. Gegen den TV Lufingen, der am letzten Spieltag noch mächtig aufdrehte und in der Tabelle Boden gut machte, reichte es immerhin zu einem Unentschieden. Aber gegen den Spitzenreiter TV Ossingen setzte es eine deutliche Niederlage ab. Wir versuchten zwar, durch schnelle Spielerwechsel das Tempo hochzuhalten, jedoch genügte dies gegen diesen Gegner nicht. So belegten wir in der Schlussrangliste den dritten Rang. Nichtsdestotrotz erhielten auch wir einen Früchtekorb, über den wir uns sehr freuten!

Nach langjähriger Dominanz des TV Freienstein konnte in diesem Jahr der TV Ossingen zum ersten Mal die Meisterschaft gewinnen. Im Endspiel setzte sich Ossingen gegen Freienstein deutlich durch. Gratulation auch von unserer Seite zu diesem Erfolg.

Schlusswort

Die Meisterschaft hat sicher allen gefallen! An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an alle die mitgemacht und mitgeholfen haben. Mit viel Motivation und seriösem Training werden wir auch nächste Saison wieder erfolgreich in der Meisterschaft mitspielen.

Michael Gull

Rangliste:

Rang	Mannschaft	Spiele	Punkte	Tore +	Tore -	Tordiff.
1.	TV Ossingen	10	28	95	33	62
2.	TV Freienstein	10	25	77	37	40
3.	TV Dübendorf	10	16	50	48	02
4.	TV Lufingen	10	10	36	56	-20
5.	TV Rheinau	10	6	35	74	-39
5.	BlackSticks Senioren	10	3	33	78	-45



Volleyball

Jahresbericht Damen 1 (nicht ganz so seriös)

Die Planung für die neue Saison gestaltete sich schwierig. Wir hatten einige Abgänge, aber auch das „Schwangerschafts-Virus“ machte sich wieder breit. Möne und Liliane wurden beide mit ihrem jeweils zweiten Kind schwanger. Da waren es nur noch fünf. Äh, eine Volleyballmannschaft besteht doch aus sechs Spielerinnen?

Erfreulicherweise konnten wir zwei Neuzugänge verzeichnen, waren wir also wieder sieben – sogar eine mehr, als auf dem Feld stehen muss! Doch auch bei sieben darf bloss niemand in den Ferien sein oder sich gar verletzen.

Da wir ein reisefreudiges Grüppchen sind, war es eine echte Herausforderung, die Matches um alle Ferien herum zu planen. Danke Steffi für das Besuchen des organisierten Krakeelens namens Spielplansitzung! Zum Glück verschonte uns die Verletzungshexe weitgehend (Holz anfassen!!!). Ausserdem stand Möne nach der Geburt ihrer Tochter erfreulich schnell wieder in der Halle – und natürlich wieder schlank und rank wie zuvor.

Multikulturelles Grüppchen

Unser Grüppchen war zwar klein, aber äusserst multikulturell:

Die Volleyballerinnen stammen aus Polen, Guadeloupe, Serbien, Bern, dem Toggenburg, Zürich – und sogar eine Aargauerin lassen wir mitspielen.

Doch manchmal führt das zu Verständigungsproblemen. Als Bernerin Barbara laut „hüüüuf“ rief, eilte niemand zu Hilfe. Wir hatten das berndeutsche Wort für „hilf!“ schlicht nicht verstanden...

Es entwickelten sich auch neue Strategien. Vor dem zweiten Match in Uster traf sich die halbe Mannschaft im McDonald's – und siehe da, die Sportlernahrung half: Wir gewannen 3:0.

Zudem glänzten wir oft mit Kampfstärke: Barbara rannte in Rämi einem Ball nach und traf dabei auf das Geräteraum-Tor. Sie drehte sich halb rein und sammelte interessante Eindrücke aus dem Rämi-Geräteraum.

Trotzdem gelang es uns nicht immer, DAS Volley zu spielen, das wir eigentlich können. Und in Wald kam auch noch Pech dazu: Wir verloren 24:26, 24:26 und 24:26. Bei diesem Auf und Ab war es logisch, dass wir uns im breiten Mittelfeld der Tabelle etablierten und die Meisterschaft auf Rang 4 beendeten.

Claudia Schmid



Volleyball

Team Mixed C R A Z Y

Ja, wie es der Name schon sagt:

Diese Saison war im wahrsten Sinne des Wortes ein bisschen **crazy!**

Cool: ... meistens sehr gutes Niveau!

Randvoll: ... war teils unsere Halle!

Anstrengend:... aufgrund der berühmten Burpees ☺

Zäh: ... viele Matches liefen über fünf Sätze...

Yipihh: ... es gibt einige kleine Crazy-Babys !!!!!!!!!!!!!

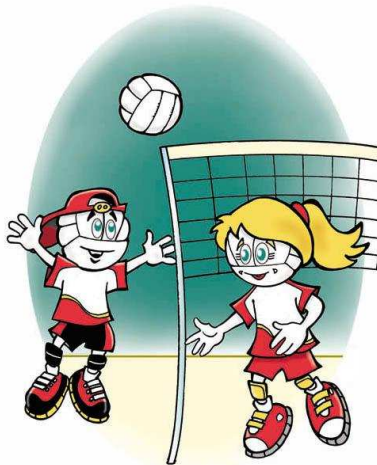
Die Saison 2015/2016 gehört schon wieder der Vergangenheit an. Es wurde viel gekämpft, geschwitzt, gemasht, gefightet und ab und zu auch gewonnen ☺. Dank unserem treuen Schreiber und LIVE-Reporter Kurt konnten jeweils auch die Daheimgebliebenen an den Matches teilnehmen. Vielen Dank dafür Kurt! Ebenso an dieser Stelle ein Dankeschön an unsere Schiedsrichterin Silvia, welche all die Heimspiele souverän gepfiffen hat. Auch das ist nicht selbstverständlich und wahrhaftig, wo wären wir ohne Schiris?

Und zu guter Letzt ein grosses Dankeschön an unseren Trainer Mirco, welcher uns jedes Mal ein spannendes Training auf die Beine stellt und aufgrund der unterschiedlichen Teilnehmerzahl (variiert zwischen acht und 16 Spielern) jeweils eine grosse Flexibilität an den Tag legen muss.

Nun geht es bereits wieder an die Planung der nächsten Saison...

Aufgrund eines relativ grossen Zuwachses an SpielerInnen, wird Mirco eines definitiv nicht haben: ein Personalproblem ☺☺☺.

Andrea Lüthi-Diggelmann



Team-Aerobic

Skiweekend vom 6./7. März 2016 in Engelberg

Als wir am Samstagmorgen mit vier Autos Richtung Engelberg fuhren, wussten wir, dass das Wetter nicht das Beste sein würde. Es war Schnee, Schnee und noch mehr Schnee angesagt.

Trotzdem zog es, nach unserer Ankunft in Engelberg, fünf von uns auf die Piste. Die restlichen gingen schon mal ins Restaurant, um einen Platz zu reservieren. Nach der gemeinsamen Mittagspause waren es nur noch drei, die dem kalten und grauen Wetter trotzten. Auf der Piste gaben wir unser bestes mit dem Lied „Oh du goldigs Sünneli“. Leider liess sich die Sonne am Samstag nicht mehr blicken. Das hielt uns nicht davon ab, nach unserem Pistentag, noch beim Après-Ski mit allen zu feiern.



Nach dem Abendessen, welches aus verschiedenen mexikanischen Spezialitäten bestand, zog es uns weiter. Dank unseren Konditions-Trainings tanzten und feierten einige von uns bis in die frühen Morgenstunden.

Nachgeholtes Frühstück für Partygänger

Nach einem ersten Frühstück machten wir uns auf die Suche nach einem Café, damit auch die Partyleute noch zu einem Frühstück kamen. Nach und nach machte sich auch noch die Sonne bemerkbar, da hat unsere Songeinlage wohl genützt!



Während die einen nach dem zweiten Frühstück wieder Richtung Dübendorf fuhren, genossen die anderen noch die Sonne und den blauen Himmel.

Einen grossen Dank unseren Fahrerinnen und den Organisatorinnen Karin und Manu!

Sereina von der Crone

Damenriege

Generalversammlung vom 27. Januar 2016

Die Präsidentin Sibyl Wäckerlin begrüßte im Restaurant Sonnental die Delegierten, Ehrenmitglieder und alle Turnerinnen ganz herzlich zur 89. Generalversammlung.

Neumitglieder

Im vergangenen Vereinsjahr konnten Claudia Nehring, Sandra Benz und Rouhangiz Mohajeri als Neumitglieder aufgenommen werden.

Bedauerlicherweise sieht sich die Aerobic Gruppe mit acht Austritten konfrontiert. Einige Gründe sind u.a. die zu hoch gesteckten Trainingserwartungen, die individuellen Turnstunden oder die Familienplanung. Dies betrifft aber hauptsächlich die neueren Turnerinnen.

Jahresberichte

Die Jahresberichte sind mit der GV-Einladung versandt und mit kräftigem Applaus verdankt worden. Die Präsidentin informiert über die neu gegründete Kommission „Zukunft TVD“. Diese wird Vorschläge über mögliche künftige Vereinsstrukturen ausarbeiten. Abschliessend betont sie, wie wertvoll ein Engagement im Vorstand ist. Die dort gesammelten Erfahrungen sind in der Berufswelt von grossem Wert. Sie appelliert an alle, sich für den Verein in hilfreicher Form einzusetzen.

Vorstand

Erfreulicherweise stellt sich die Präsidentin Sibyl Wäckerlin für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Leider verlassen uns nach langjährigem Einsatz die beiden Vorstandsmitglieder Brigitte Hänggeli und Nicole Hämmerli. Für das Amt als Vizepräsidentin wird Denise Kaiser vorgeschlagen und mit grossem Applaus gewählt. Alle weiteren Mitglieder des Vorstandes stellen sich in ihren jeweiligen Funktionen für ein weiteres Jahr zur Verfügung.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Präsidentin: Sibyl Wäckerlin
Vizepräsidentin: Denise Kaiser
Aktuarin: Marlis Murer
Kassierin: Sabine Meier

Aerobic: Larissa Landolt
Mädchenriege: Olivia Geiser
Materialverwalterin: Brigitte Bütler
Beisitzerin: Elisabeth Stüssi



Jahresrechnung mit roter Null

Mit einzelnen Erläuterungen zu den verschiedenen Konten präsentiert die Kassierin Sabine Meier die Jahresrechnung, welche mit einem Verlust von CHF 92.48 abschliesst. Somit beträgt das Vereinsvermögen am 31. Dezember 2015 CHF 40'103.82. Für das kommende Vereinsjahr wird ein Verlust von CHF 2'450.- budgetiert. Dieser ist vorwiegend auf die bereits getätigte Einlage von CHF 1'500.- für das Dorffest sowie die höheren GV-Aufwendungen zurückzuführen. Wird der Vorschuss für das Dorffest zurückbezahlt, resultiert, bei sehr konservativer Budgetierung, ein Verlust von CHF 1'000.-. Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert.

Auszeichnungen / Ehrungen

Die stillen Jobs innerhalb des Vereins, wie Absenzenliste (Brigitte Büttler), Beizenspiegel (Berti Zimmermann) und Glühwein/Glühmost (Ursi Ursprung und Margrit Gerber) verdienen einen Applaus und eine Rose. Auch die besuchten J+S Kurse von Sarah Schlossmacher und Samantha Badraun, sowie die zehn Jahre Mädchenriegeleitung von Sabrina Ursprung und Stephanie Schulthess werden verdankt. Für die geringsten Turnabsenzen werden Regula Büchi, Sabine Meier und Michaela Albin ausgezeichnet.



Für langjährige Mitgliedschaft mit einem Blumenstrauss geehrt werden:

15 Jahre Michaela Albin, Olivia Geiser, Larissa Landolt
20 Jahre Nicole Hämmerli
30 Jahre Elisabeth Kaufmann
35 Jahre Regula Marti

Mit herzlichen Worten bedankt sich die Präsidentin bei Brigitte Hänggli und Nicole Hämmerli für die wertvolle und aktive Zusammenarbeit und gibt einen Rückblick der jeweiligen Laufbahnen. Als Abschiedsgeschenk erhalten sie einen Gutschein für eine Comedy-Show.

Die Versammlung ehrt Brigitte und Nicole für ihre langjährigen Verdienste zum Wohle der Riege mit der Ehrenmitgliedschaft. Sie werden mit grossem Applaus bestätigt. Als Andenken überreicht ihnen die Präsidentin eine Urkunde sowie eine gravierte Dip-Schale von der Glasi Hergiswil.

Verschiedenes

Sibyl bedankt sich ganz herzlich bei allen, die sich bei den diversen Anlässen so grossartig eingesetzt haben und stellt anschliessend das neue Jahresprogramm vor. Das Ski-Weekend wird umgetauft und heisst künftig „Winterplausch-Wochenende“. Nicole Hämmerli organisiert die diesjährige Turnfahrt anfangs Oktober. Die nächste Generalversammlung findet am 8. Februar 2017 im Restaurant Sonnental statt.

Dorffest 2016

Abschliessend verliert die Präsidentin im Namen des Dorffest-OK-Teams (Vertretung Turnverein) den Ausblick auf das Dorffest 2016. Zusammen mit der Feuerwehr, der Pfadi und dem Pfadiheim Schlupf, wird ein 20 x 60 m Festzelt betrieben. Die eine Hälfte wird mit Festbänken bestuhlt und in der anderen herrscht Barbetrieb. Natürlich darf eine Bühne für Künstler/Musiker nicht fehlen. Zum Essen werden u.a. Braten und Polenta, Grilladen, Pommies und als Highlight am Samstagabend Spanferkel angeboten. Der Gewinn wird nach geleisteten Einsätzen aufgeteilt. Das heisst, je mehr Leute aus den eigenen Reihen mithelfen, desto grösser ist der Vereinsgewinn. Die weitere Planung schreitet entsprechend voran.

Nach rund einer Stunde schliesst die Präsidentin Sibyl Wäckerlin die GV und lädt alle zu einem gemütlichen Beisammensein ein.

Marlis Murer

Männerriege

Generalversammlung vom 29. Januar 2016

Präsident Urs Blum eröffnete die 93. Generalversammlung der Männerriege Dübendorf (MRD) in der oberen Mühle. Nach der Begrüssung aller Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitglieder sowie Delegationen der anderen Sektionen des TV Dübendorf, wurde traditionsgemäss das Männerturnerlied angestimmt.

Abnehmender Mitgliederbestand

Wie auch im letzten Jahr durfte die Generalversammlung neue Mitglieder aufnehmen. Mit Urs Fischer und Damchoe Tsechung traten zwei neue Gesichter in die MRD ein. Trotzdem ist der Mitgliederbestand auf unter 84 gesunken, da in 2015 einige Austritte altershalber bzw. wegen Ortswechsel zu beklagen waren.

Jahresbericht – Rückblick und Vorschau

In seinem Jahresbericht liess Präsident Urs Blum das vergangene Turnjahr Revue passieren. Da die Stelle des Technischen Leiters nach wie vor nicht besetzt ist, umfasste er gesellschaftliche wie auch sportliche Ereignisse. Der Beitrag wurde mit zahlreichen Bildern untermalt, die während des Vereinsjahrs aufgenommen wurden. Die turnerischen Highlights waren einerseits der Männerturntag in Bäretswil, wo die MRD einen Top 10. Platz belegte, andererseits das Regionale Turnfest im Zürcherischen Weiningen, wo die Leistung aus den Vorjahren sogar noch übertroffen werden konnte.

Das Jahresprogramm 2016 wartet mit verschiedenen Höhepunkten auf: aus sportlicher Sicht sind dies die interne Turniere wie Curling oder Faustball sowie der Männerturntag in Bäretswil und das Turnfest in Wetzikon (25. Juni). Als gesellschaftliche Lichtblicke sind die Turnfahrt und die zweitägige Bergtour zu erwähnen. Für beide Anlässe konnten Organisatoren gefunden werden.

Rote Null in Jahresrechnung bei tiefem Mitgliederbeitrag

Es war der letzte Auftritt von Hugo Freuler als Kassier der MRD. Nach 14 Jahren Vorstandstätigkeit ist er aus dem Vorstand zurückgetreten. Um seine grossen Verdienste zu würdigen, wurde er zum Ehrenmitglied ernannt.

Hugo konnte eine Jahresrechnung präsentieren, die wie in den Vorjahren besser als erwartet ausfiel, obschon auch 2015 mit einem Verlust abgeschlossen wurde. Auch das Budget für 2016 sieht einen Ausgabenüberschuss vor, da die Einnahmen aus den Papiersammlungen weiter zurückgehen und die Ausgaben für den Turnbetrieb ansteigen werden. Dennoch wird der Jahresbeitrag für Aktive bei 120.- Franken belassen; ein erstaunlich tiefer Betrag, wenn man bedenkt, welch super Sport- und Freizeitprogramm mit toller Kameradschaft einem geboten wird.



Turnbetrieb gesichert - Vorstandsmitglieder dringend gesucht

Als Nachfolger von Hugo Freuler konnte Jean Maurice Aragno gewonnen werden. Er wird das Amt des Kassiers bekleiden. Das Leiterteam der zweiten Halle konnte mit Hans Mazenauer ein neues Mitglied als Turnleiter begrüssen. Nach einem Einführungskurs in Filzbach, wird er seine ersten Stunden geben.

Trotz mehrjähriger Suche, konnte weder das Amt des Technischen Leiters, noch dessen Vize besetzt werden. Es werden also dringend Vorstandsmitglieder gesucht. Um die Suche etwas zu vereinfachen, haben sich die Verbleibenden bereit erklärt eine Rochade der Funktionen vorzunehmen, falls dies gewünscht bzw. nötig wäre. Wer also Lust hat in einem tatkräftigen Team die Geschicke der Männerriege Dübendorf mitzubestimmen, ist hiermit herzlich eingeladen.

Gaben für Helfer, Jubilare und Gewinner



Jens Nielsen für 55 Jahre Männerriege geehrt

Wie alle Vereine, kann auch die MRD nicht ohne freiwillige Helfer auskommen. Mit Wein und Applaus wurden zahlreiche Personen für ihren Einsatz als Organisatoren, Kampfrichter, Vorturner, Fähnrich oder Papierversorger verdankt. Mehrere Turner wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt – unter anderem Jens Nielsen für 55 Jahre MRD! Auch die Gewinner der beiden Haupttrophäen durften ihre Preise abholen.

Dieses Jahr gab es jedoch nur einen Sieger:

Da Jgnaz Lombris sowohl Jahreswettkampf wie auch die Wertung der Fleisspunkte für sich entscheiden konnte, ist er so etwas wie der Super-Turner 2015.



Jgnaz Lombris
Sieger 2015

Geselligkeit und Kameradschaft – ein wichtiger Bestandteil

Nach dem offiziellen Teil wurde für das leibliche Wohl gesorgt. Bei Speis und Trank in geselliger Runde, wurden gute Gespräche und engagierte Diskussionen geführt. Für den Abbau der überschüssigen Kalorien bleibt in den nächsten Turnstunden immer noch Zeit.

Alle Informationen und Bilder können im Internet unter www.tv-duebendorf.ch/männerriege abgerufen werden.

Patrick Schärli



Männerriege

Curling Plausch-Turnier

Traditionell in den Sportferien lässt sich die MRD auf Glatteis führen – es steht das Curling-Plausch Turnier auf der Agenda. Der interne Wettkampf ist in diesem Jahr zu einem Grossanlass herangewachsen.

32 aktive Turner-Curler

Nicht weniger als einunddreissig Turner und Silvia haben sich für den diesjährigen Anlass angemeldet. Dank unserem direkten Draht zum Curling Club Dübendorf konnten wir uns in der ganzen Curling-Halle breitmachen.

Da Curling eine uns weitgehend unbekanntere Sportart ist, waren wir für die fachkundige Unterweisung durch Rolly mehr als dankbar. Die Spieler waren denn auch so richtig gefordert. Das Gleichgewicht halten – was auf dieser glitschigen Unterlage schon eine Herausforderung ist – und zugleich den Stein ins Haus legen, ist eine grosse Kunst. Mit dem Besen wischend, geht das etwas einfacher. Man(n) kann sich daran festhalten, was aber auch seine Tücken hat (sind doch Männer mit Besen schon eine drollig Sache!).

Viel wichtiger als der Sieg, den wir Patrick und seinem Team sicher gönnen mögen, ist, dass wir alle einen tollen Abend verbringen konnten und wieder an Erfahrung gewonnen haben. Die super Turnierorganisation von Rolly und den unermüdlichen Einsatz von Ilse und Franz in der Küche für die Verpflegung danach, haben den Abend unvergesslich gemacht. Diesen fleissigen Helfern an dieser Stelle vielen herzlichen Dank. Ich hoffe, dass wir auch im nächsten Jahr in der Curling-Halle im Chreis zu Gast sein dürfen.

Werner Aepli



Männerriege

Ski- und Hüttenplausch in Filzbach

Am Freitagabend traf ein kleines Trüppi im Vereinshaus Oberheimet ein. Fredi verwöhnte uns mit feinem flüssigen Vacherin mon d'or. Um am Morgen fit zu sein, ging es bald schon zur Nachtruhe.

Gut gestärkt in den Skitag

Am Samstagmorgen gab es ein reichhaltiges Frühstück mit Eier, Käse, Aufschnitt, Joghurt, Früchten, Butter, Konfi, Brot, Zopf, frische warme Gipfeli, Kaffee, Milch, Orangensaft... Mit andern Worten: Alles was das Herz begehrt!

Gut gestärkt fuhren die Skifahrer um 8 Uhr zur Talstation Unterterzen, wo wir weitere Männerriegler trafen. Mit dem Bähnli ging es Richtung Maschgenkamm. Trotz einigen Schneefällen fuhren wir über einige Pisten mit Supertollem butterweichen Schnee. Ein paar Skier liefen nicht so toll, jedoch nach dem fachmännischen Wachsen, war auch das perfekt.

Igi hat uns einen Platz zum Essen im Chrüz organisiert, so konnten wir gemütlich essen, während Frau Holle es draussen schneien liess. Nach einem guten Kaffee wagten wir uns nochmal auf die Pisten. Da die Sicht immer schlechter wurde, entschlossen wir uns nochmal einzukehren bevor wir den Skitag abschlossen.

Treffpunkt Oberheimet

Im Oberheimet angekommen, trafen wir die anderen Männerriegler, die den Tag individuell verbracht haben. Ricardo und Luciano waren bereits in der Küche zur Vorbereitung eines feinen italienischen Gerichtes. Zum Apéro gab es Datteln mit Speck und getrockneten Tomaten mit einer feinen Füllung. Wir genossen anschliessend das Risotto mit einem feinen Stück Fleisch. Herzlichen Dank den beiden Köchen.

Anschliessend wurde gespielt. Igi hatte für uns noch ein Zahlenglücksspiel vorbereitet. Jeder konnte aus einem Glas ein gefaltetes Blatt mit einer Zahl ziehen. Anschliessend durfte die Glücksfee Melanie wieder ein gefaltetes Blatt mit einer Zahl ziehen. Mit dieser Nummer wurde der Gewinner erkoren. Der Zufall wollte es, dass sie ihre eigene Nummer zog. So wurde ihr ein Gutschein von der Waldmannsburg überreicht.

Dies war der Auftakt zu einer langen lustigen Spielnacht. Mit Jassen und Tschau Sepp verging die Zeit wie im Flug.

Traumhafte Winterlandschaft

Der Sonntagmorgen zeigte sich von der schönsten Seite. Das Frühstück reichhaltig wie gestern gab den Auftakt zu einem tollen Skitag.

Bei diesem Wetter kamen wieder alle Skifahren auf die Piste. Nachdem wir die Koffer gepackt hatten, durften wir gehen. Vielen Dank den Nichtskifahren für das Aufräumen. Auch Fredi hatte wieder seinen Anteil zu einem gemütlichen Männerriegenwochenende beigetragen. Herzlichen Dank Fredi.

Mit leichter Bewölkung gondelten wir der Bergspitze entgegen und trafen oben eine traumhafte Winterlandschaft an. Die Piste vom Leist kannten noch nicht alle. Diese Abfahrt fanden alle wunderschön. Das junge Fräulein hatte vom Vortag etwas müde Knochen, deshalb durfte sie mal dem einen mal dem andern nachfahren und konnte mit schönen Schwüngen talwärts gleiten. Fritz zeichnete sich als hervorragender Skilehrer aus. Alle zusammen sowie auch unser Präsi genossen diesen Skitag in vollen Zügen. Nach diesem tollen Tag fuhren wir am Abend alle wieder glücklich nach Hause.

Wir freuen uns heute schon auf das nächste Jahr mit einer regen Beteiligung.

Urs und Igi

Männerriege

Volleyballnacht vom 1. April 2016 in Richterswil

Ein durchaus schöner Freitag brachte uns auch dieses Jahr wieder nach Richterswil. Mit einem kleinen, aber feinen Team, wollten wir die linke Seeseite aufmischen ☺. Mit den Stammspielern Jgi, Theo, Ruedi und Urs konnten wir uns auf einen guten Kern verlassen. Mit Kurt, Tomi und dem Neuzugang Tsechung wurde uns eine super Verstärkung zuteil.

Ein jeder stösst an seine Grenzen

Die ersten beiden Spiele waren vor allem von Abstimmung und Aufwärmen geprägt. Es ist durchaus nicht zu vernachlässigen, dass sich das gesamte Turnier über mindestens sechs Partien erstreckt! Da kommt jeder, ausnahmslos, an seine Grenzen. Interessant für mich war dabei, wie sich das bei jedem wieder anders zeigt. Der eine sagt es einfach, dass er körperlich an seine Grenzen stösst. „Segg“ und direkt, so isch guet! Wieder ein anderer äussert sich despektierlich über den Gegner und ist eigentlich über seine Leistung enttäuscht. Der nächste ist mit der Aufstellung unzufrieden und äussert es lauthals. Und wieder einer kann nicht alle Wünsche über den ganzen Abend erfüllen und ist damit unzufrieden. Aber genau das macht ein Turnier aus! Ein jeder stösst an seine Grenzen; das Team geht damit um und steht für einander ein.

Keinem Gegner den Sieg geschenkt

Genau so haben wir es gemacht. Keinem Gegner haben wir einen Sieg geschenkt! Es war interessant, wie wir uns jeweils darauf einstellten. Es brauchte immer einen Satz, um uns zu fokussieren. Danach konnten wir ihnen immer einen Satz abnehmen. Dieses Niveau mit nur einem Ersatzspieler über den ganzen Abend zu halten war eine grosse Leistung.

Am Ende erreichte die Männerriege Dübendorf den hervorragenden 11. Platz in einem Turnier, das seinesgleichen im Kanton sucht.

Der Abend war hart, ausgefüllt und geprägt von einer sauberen Teamleistung!
Dankä villmal an alli für de tolli Abig!

Urs Blum



Männerriege

Helfereinsatz am GP Dübendorf

Der GP von Dübendorf wurde am 9. April 2016 bereits zum 38. Mal ausgetragen. Im Rahmen des ZKB „Züri Lauf Cup“ startete der traditionelle Laufanlass, durchgeführt vom LC Dübendorf, bei der Kunsteisbahn Chreis in Dübendorf.

Wie schon im letzten Jahr, standen auch bei der diesjährigen Ausgabe bei gutem Laufwetter (nicht zu warm und meist trocken) 24 Männerriegler im Einsatz und hatten mitgeholfen, dass über 1'200 Läuferinnen und Läufer einen tollen Anlass erleben durften.

Grosser Preis der Stadt Dübendorf



Am Morgen wurden die Fähnchen und die Kilometrierung auf der ganzen Streckenführung gesteckt und von 11.00 Uhr bis Laufende (ca. 17.00 Uhr) haben unsere Männer die Strecke gesichert, Autos eingewiesen und umgeleitet und auch den Läufern die Strecke gewiesen. Zum Abschluss wurde in geselliger Runde noch ein Bier getrunken.

Die Turner haben einen sehr guten Job gemacht und vom OK des Leichtathletik-Club Dübendorf ein dickes Lob und ein herzliches Dankeschön erhalten. Die Verpflichtung für 2017 ist uns so gut wie sicher – merkt euch also den 1. April 2017 vor.

Vielen Dank auch an Werner Aebli der diesen Helfereinsatz für die MRD organisiert und koordiniert hat. Solche Einsätze sind für unseren Verein notwendig, bringen sie doch willkommenes Geld in die Kasse.

Patrick Schärli und Werner Aebli



Männerriege

Vorschau auf das Regionalturnfest in Wetzikon

Am 25 Juni 2016 wird die MRD-Delegation am Regionalen Turnfest im Zürcher Oberland in Wetzikon teilnehmen. Dies ist, nach dem letztjährigen Turnfest in Weiningen, das nächstgelegene Turnfest in unserer Region, was für Fans und Schlachtenbummler ein grosser Vorteil ist.



WETZIKON 2016
REGIONALTURNFEST AZO

Wir werden am Samstag mit den ÖV nach Wetzikon reisen. Der Vereins-Wettkampf der MRD beginnt um 13.12 Uhr und wird um ca. 16.30 Uhr beendet sein. Wir nehmen traditionsgemäss am dreiteiligen „Fit & Fun“-Wettkampf teil.

Nach dem Wettkampf werden wir in fröhlicher Runde das Turnfest geniessen (mit gemeinsamen Nachtessen).

Art des Wettkampfes

„Fit & Fun“ besteht aus drei Disziplinen und wird im Freien geturnt. Ein Wettkampfteil/Disziplin beinhaltet zwei Aufgaben, die unmittelbar nacheinander absolviert werden müssen.

Die Anzahl der Teilnehmer ist frei wählbar, jedoch müssen pro Disziplin mindestens sechs Turnende antreten. Für jede der sechs anspruchsvollen Aufgaben stehen zwei Minuten Zeit zur Verfügung und stellen hohe Anforderungen an die Ausdauer sowie die Konzentrations- und Koordinationsfähigkeiten eines jeden Einzelnen. Es sollen jeweils die grösstmögliche Anzahl von Punkten, Treffern, Wiederholungen und Pässe erreicht werden.

Disziplin 1 (FF1) = Fuss-Ball-Korb / Ball-Kreuz

Ziele: Mit Händen und Füessen zuspiesen / Differenzieren und Koordinieren

Disziplin 2 (FF2) = Unihockey im Team / 8-er-Ball

Ziele: Unihockey Technik anwenden / Differenziert und rhythmisiert werfen

Disziplin 3 (FF3) = Moosgummiring / Intercross

Ziele: Ausdauer und Geschicklichkeit / Schulung beider Hände

Es sind, bis auf zwei Übungen, die gleichen Disziplinen wie im vergangenen Jahr. Die neuen Wettkampf-Teile sind wir zurzeit im Training am einzustudieren. Alle Wettkampfteile haben einen hohen Schwierigkeitsgrad und verlangen höchste Konzentration und Ausdauer.

Über eine grosse Anzahl Schlachtenbummler und Fans freuen sich die Teilnehmer.

Links: <http://www.wetzikon2016.ch/>

Patrick Schärli

Frauenriege

Generalversammlung vom 26. Januar 2016

Die Präsidentin Franziska Nater konnte 24 Aktive, 11 Ehren-, 13 Passivmitglieder sowie Vertreter der Delegationen aus den Riegen des Gesamtturnvereins zur 66. Generalversammlung der Frauenriege im Restaurant Sonnental in Dübendorf begrüessen.

Mutationen

Unter dem Traktandum Mutationen durften wir drei neue Aktivmitglieder in unseren Reihen willkommen heissen. Dies sind: Manuela Bosshard, Daniela Lamer und Carmen Rohner.

Dieses Jahr gab es leider elf Austritte bei den Aktiven sowie deren drei bei den Passiven zu verzeichnen. Die Frauenriege verzeichnet nun einen Bestand von 77 Mitgliedern. Nach der Bekanntgabe eines Übertritts vom Aktiv- zum Passivmitglied wurde dieses Traktandum als erledigt erklärt.

Jahresrechnung

Die Jahresrechnung schloss mit einem Verlust von CHF 1'046.75 ab.

Wahlen

Wiedergewählt wurden Franziska Nater als Präsidentin, Claudia Walz als Vize-Präsidentin und Susanne Ehm als Kassierin. Alle wurden in ihren Ämtern einstimmig und mit Applaus bestätigt. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden in Globo in ihren Ämtern einstimmig durch Handzeichen und ebenfalls mit Applaus bestätigt. Es sind dies:

Aktuarin:	Nunzia Curro
Beisitzerin und Betreuung Homepage:	Sandra Wegmüller
Beisitzerin und Koordinatorin Turnleitung:	Mary Wichser
Beisitzerin:	Nunzia Trittenbass

Weiterhin stehen uns drei externe Vorturnerinnen zur Verfügung.

Ehrungen und Verabschiedung

Für ihre langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt:

50 Jahre	Christine Dobesch (nicht anwesend)	20 Jahre	Madlen Aebli
45 Jahre	Karin Rodriguez	15 Jahre	Rosa Marsilio und Grazia Preite
40 Jahre	Rosi Holenstein	10 Jahre	Annemarie Stubner
35 Jahre	Wilma Lando und Olga Zumstein		

Als fleissige Turnerinnen wurden Giovanna Fichera, Catherine Gilliland und Monica Nicoli geehrt.

Erika Guccione wurde als Materialverwalterin und Appellführerin verabschiedet. Einen herzlichen Dank an Erika für die geleistete Arbeit. Als Nachfolgerin konnten wir Monica Nicoli gewinnen.

Nach diversen Danksagungen, konnte die Präsidentin um 20.40 Uhr die Versammlung schliessen und zu einem feinen Nachtessen einladen.

Nunzia Curro



Turnveteranen

Generalversammlung vom 26. Februar 2016

Der Präsident Werner Schüpbach eröffnete die ordentliche Generalversammlung traditionsgemäss mit dem Singen des Turnerliedes. Im Restaurant „La Cantina“ fanden sich insgesamt 46 Personen, ein. Ein ganz spezieller Gruss ging an die vier Veteraninnen, die drei Delegierten sowie an die Ehrenveteranen (ältester Teilnehmer mit 96 Jahren) und den Ehrenobmann. Die Abnahme des Protokolls von der GV 2015 wird einstimmig abgenommen und mit Applaus verdankt.

Mitgliederhöchststand vom Vorjahr gehalten

Zum Zeitpunkt der GV 2015 resp. GV 2016 betrug der Bestand 64 Mitglieder. Wir hatten je zwei Aus- resp. zwei Eintritte zu verzeichnen. Der Präsident dankt den Werbern aus der Reihe des Vorstandes für ihre Arbeit und ruft die Versammlung auf, ebenfalls aktiv Mitglieder zu werben.

Der Präsident weist auf seinen Jahresbericht 2015 hin, welcher der GV-Einladung beigelegt wurde. Er konnte wiederum auf ein reichbefruchtetes Amtsjahr zurückblicken, so z.B. auf die kantonale Veteranentagung in Weiningen mit Teilnehmerrekord, auf den Sommeranlass im Juli mit dem Besuch des Speicherkraftwerkes Linth-Limmern und der anschliessenden Übernachtung im Oberheimet sowie auf den Grillabend, zusammen mit den Veteranen des TV Dietlikon. Die Versammlung verdankt den ausführlichen Bericht des Präsidenten mit grossem Applaus.

Erhöhung des Mitgliederbeitrages

Die vom Kassier Peter Kuoni präsentierte Jahresrechnung schloss mit einem geringen Plus ab. Dem Antrag von den Rechnungsrevisoren Theodor Steiger und Franz Moser auf Erteilung der Décharge, wird stattgegeben und dem Kassier für die geleistete Arbeit mit Applaus gedankt.

Der Präsident zeigt anhand einer Folie den Anwesenden auf, dass der Jahresbeitrag von CHF 30.- dem aktuellen Jahresaufwand pro Mitglied nicht mehr gerecht ist. Aufgrund dieser Ausgaben hat der Vorstand entschieden, den Mitgliederbeitrag neu auf CHF 35.- zu erhöhen. Ein Versammlungs-Mitglied schlägt vor, den Beitrag doch gleich auf CHF 40.- zu erhöhen. Die Versammlung hat keinen Einwand und stimmt mit einer Enthaltung diesem neuen Betrag zu.

Das Budget 2016 fällt aufgrund der höheren Mitgliederbeiträge leicht positiv aus

Vorstand und Chargierte wiedergewählt

Der Vorstand und die Chargierten wurden mit grossem Applaus für ein weiteres Jahr wiedergewählt.



Turnveteranen-Vorstand

Der Präsident stellt ein reichbefruchtetes Jahresprogramm 2016 vor. Am 19. Juni 2016 besuchen wir (hoffentlich mit mind. 20 TeilnehmerInnen) die Veteranentagung in Wetzikon. Am 15./16. Juli 2016 ist der Sommeranlass mit dem Besuch der Schokoladenfabrik Läderach und der Übernachtung im Oberheimet geplant. Für den 30. August ist ein Herbst-Spaziergang (neu im Programm) nach Buchberg SH und nach Tössegg vorgesehen. Am 23. September geniessen wir einen gemeinsamen Grill-Höck mit den Turnveteranen Dietlikon.

Der Präsident bedankt sich bei den Vorstandskameraden und Chargierten, René Engesser (Standartenträger), den Revisoren Franz Moser und Theodor Steiger (abwesend) für ihre Einsätze. Ebenfalls bedankt er sich bei der FahrerIn, Nicole Geiser und dem Fahrer, Hans Balle für den Fahrdienst unserer ältesten GV-Teilnehmer.

Projekte Veteranen-Homepage

Im Weiteren informiert er über das Projekt „Veteranen-Homepage“, das nicht mehr unseren heutigen Bedürfnissen entspricht und somit einer Bearbeitung zwecks Modernisierung, Aussagekraft und Aktualisierung unterzogen wird.

Zukunft TVD

Ebenfalls informiert er über das Projekt „Zukunft TVD“: Es gibt doch (fast) keinen Verein mehr, der nicht Probleme mit der Nachfolge im Vorstand hat. Die Frage vom Mangel an geeigneten Vorstands-Mitgliedern für die Bewältigung der für einen Verein entscheidenden Führungs-Aufgaben betrifft fast alle Untersektionen.

Nach einer ersten Bestandes-Aufnahme für den TVD in den Jahren 2010/2011, wo auch Empfehlungen für die betroffenen Sektionen ausgearbeitet wurden, zeigt sich heute diese Problematik um einiges intensiver. Darum wurde beschlossen, nochmals eine Kommission mit Vertretern aus allen Sektionen für die Ausarbeitung von geeigneten Anträgen einzusetzen. Die Kommission tagte erstmals im Januar 2016 und wir werden über unseren Präsident oder über den „Dübendorfer-Turner“ weiterhin informiert.

Der Präsident schliesst die Versammlung mit dem Hinweis, dass die GV 2017 am 24. Februar an der gleichen Adresse stattfinden wird und wünscht allen Veteraninnen und Veteranen alles Gute, viel Gesundheit und eine gute Rückkehr nach Hause.

Hans-Jakob Sturzenegger



Turnveteraninnen in corpore

Turnveteranen

Hauptversammlung der ETVV in Buchs

Alles Walter...oder was?

Dreimal Walter und einmal Hermann, das sind die Vornamen von Stüssi's, Rubli's, Weber's und Gehring's. Diese vier, weit über den TV Dübendorf hinaus bekannten und verdienten Turner, wurden am 2. April 2016, anlässlich der Hauptversammlung des ETVV, Gruppe Glatt- und Limmattal, in Buchs ZH, in feierlichem Rahmen als neue



EIDGENÖSSISCHE
TURNVETERANEN-VEREINIGUNG ETVV
GLATT- UND LIMMATTAL

eidgenössische Turnveteranen in die Reihen dieser besonderen Turnerfamilie aufgenommen.

Ich gratuliere den unermüdlichen Vorbildern zu dieser nicht alltäglichen Ehre und wünsche ihnen viele fröhliche Stunden unter gleichgesinnten Kameraden.

Werner Schübach



ETVV-Gruppe Dübendorf (nicht auf dem Bild C. Lanzendörfer, W. Brändli und W. Hardmeier)

Gratulationen



Geburtstag feiern:

11.09	Speich Assunta	96 Jahre	26.07	Lenherr Max	84 Jahre
19.08	Schlatter Edwin	91 Jahre	28.08	Egger Inge	84 Jahre
28.07	Locher Arthur	88 Jahre	26.06	Guccione Vito	75 Jahre
04.08	Vifian Cäcilia	87 Jahre	11.06	Mazenauer Hans	65 Jahre
13.09	Fischer Klärlä	85 Jahre			

Unsere herzlichsten Glückwünsche zum Geburtstag und alles Gute.



Termine

15.06.16	Jugi	Grillplausch
19.06.16	VET	Kant. Veteranentagung, Wetzikon
24.-26.06.16	DR / MR	Regionaltturnfest, Wetzikon
30.06.16	MR	Minigolfturnier
Juni 16	Mädchenriege	Ausflug
01.07.16	MR	Grillhöck mit Partnerin, Waldhütte Fällanden
12.07.16	FR	Grillplausch
13.07.16	DR / TV / Volley	Grillplausch
15.07.16	TV	Minigolfturnier
15./16.07.16	VET	Ausflug ins Oberheimet, Filzbach
14.08.16	TV	Sportstafette Arosa
27./28.08.16	MR	Bergtour
30.08.16	VET	Herbstspaziergang
02.-04.09.16	Alle	Dorffest
10./11.09.16	Jugi	Jugireise nach Filzbach
17.09.16	FR / MR	Greifenseelauf (Helfereinsatz)
September 16	Volley	Trainingsweekend

Schau nach im Internet: www.tv-duebendorf.ch

Sommerferien Mo 18. Juli bis Fr 19. August 2016
verschiedene Ferienprogramme der Riegen

Redaktionsschluss "Dübendorfer Turner" 3 / 16 21. Juli 2016

Leserbeiträge senden an: Sandra Wegmüller, Chriesmattweg 6, 8600 Dübendorf
oder
E-Mail: sandra@wegmueller.biz